



## Rechte Propagandaveranstaltung im Schloss Horst verhindern!

Unter dem Vorwand, einen Parteitag durchführen zu wollen, hat die rechte Vereinigung ProNRW für den 27. März das Schloß Horst von der Stadt angemietet. Diskussionen oder gar Anträge sind nicht vorgesehen. Stattdessen werden Teilnehmer aus Belgien, Frankreich, Schweden, Österreich und der Schweiz erwartet, die als ausländerfeindlich, rassistisch, islamfeindlich bekannt sind. Es handelt sich bei dem Treffen im Schloss Horst offensichtlich nicht um einen Parteitag, sondern um eine Propagandaveranstaltung der europäischen Rechten.

Im Gegensatz zu Naziorganisationen, die offen judenfeindlich agieren, hat sich diese europäische Rechte einen neuen Feind ausgesucht: Einwanderer aus überwiegend islamischen Ländern. Nach der beschämenden Schweizer Volksabstimmung gegen Minarette an Moscheen will ProNRW auf dieser islamfeindlichen Schiene nachziehen und ein "Minarettverbot" für ganz Europa fordern. Zum Rahmenprogramm der Veranstaltung in Horst zählen "Mahnwachen" vor Moscheen in sechs Städten und ein "Sternmarsch" zu einer Duisburger Moschee. Hier sollen Gläubige eingeschüchert und in ihrer Religionsfreiheit eingeschränkt werden. Dieses darf nicht zugelassen werden!

## Was ist ProNRW?

Diese Vereinigung ist eine Allianz aus Ex-Republikanern, Ex-Mitgliedern der extrem nationalistischen Partei „Deutsche Liga für Volk und Heimat“ und ehemaligen Aktivisten der nazistischen NPD. Sie ist in einigen Stadträten wie in Köln oder Gelsenkirchen vertreten und tritt vehement gegen Ausländer, Moslems und Linke auf. Politisch bewirken sie nichts, wollen aber jetzt mit einer ausländerfeindlichen und islamfeindlichen Kampagne Stimmung für ihren Landtagswahlkampf in NRW machen. ProNRW wird bereits seit ihrer Gründung vom Verfassungsschutz beobachtet. Trotz ihrer Abgrenzung zu Nazigruppen ist der Übergang von ProNRW zu ihnen fließend.

Wussten Sie, ...

... dass Kevin Hauer (ProNRW-Stadtverordneter in GE) der NPD-Zeitung „Deutsche Stimme“ im Februar 2007 ein ganzseitiges Interview gab?

... dass er sich schon bei den Republikanern für eine Annäherung an die nazistische NPD stark machte und gemeinsame Wahlabreden befürwortete?

# Wer sind die europäischen „Gäste“ von ProNRW?

**Belgien:** Vlaamse Belang (VB, ehemals: Vlaamse Block) ist eine regionale Rassistenpartei, die nicht nur gegen Ausländer und Andersgläubige auftritt, sondern auch gegen die französischsprachige Bevölkerung Belgiens.

Am 30. Januar wurde zwischen ProNRW und VB vereinbart, dass der VB die Mitorganisation der gesamten ProNRW-Aktivitäten am letzten Märzwochenende im Ruhrgebiet übernehmen wird

Wussten Sie, ...

... dass ProNRW den Ordnungsdienst von Vlaamse Belang in Gelsenkirchen einsetzen wird?

... dass dieser Ordnungsdienst des VB als aggressiver Schläger-Trupp berüchtigt ist?

**Schweden:** Der schwedische Rechtsextremist Patrik Brinkmann - angeblich Millionär aus Jönköping - will bis 2011 mit etwa fünf Millionen Euro ProNRW unterstützen. Brinkmann war schon in der NPD und zuletzt in der DVU. Ausgerechnet in Duisburg-Marxloh und sogar in der Nähe der Moschee sucht er eine Immobilie, um darin ein „Haus der Opfer des Islam“ eröffnen.

Wussten Sie, ...

... dass dieser Förderer von ProNRW in Schweden mehrere Pleiten hinlegte und reichlich Steuerschulden hatte, bevor er 2008 für zahlungsunfähig erklärt wurde?

**Österreich:** Die ehemalige Partei des verunglückten Rechtspopulisten Haider, die FPÖ, wird den gesamten Landtagswahlkampf von ProNRW vielfältig begleiten und auch am Anti-Islamisierungswochenende Ende März im Ruhrgebiet mit zahlreichen Spitzenfunktionären, Parlamentariern sowie Aktivisten vertreten sein.

Wussten Sie, ...

... dass eine Beteiligung der FPÖ an der Österreichischen Bundesregierung im Jahr 2000 zu einer diplomatischen Sanktionierung Österreichs durch die EU führte?

## Solche Hetzer sind bei uns absolut nicht willkommen!

Unterstützen auch Sie die Proteste gegen die rechte Propagandaveranstaltung im Schloß Horst. Beteiligen Sie sich an den Gegenaktionen des Bündnisses gegen Rechts und anderer Organisationen auf dem Josef-Büscher-Platz und um das Schloss herum.

v.i.S.d.P.: Die Linke Alternative Gelsenkirchen, c/o Alternative e.V., Overwegstr.53